

Polizist konnte sich nur mit einem Sprung vor heranrasenden Clio retten

Drei verletzte Polizeibeamte, Sachschaden und eine flüchtige Person sind die Bilanz einer Verfolgungsfahrt der Polizei am Donnerstagabend ab 20:45 Uhr

Aus Anlass einer allgemeinen Verkehrskontrolle sollte laut Polizei ein Fahrer im Bereich der Parsevalstraße im Dortmunder Stadtteil Huckarde angehalten und kontrolliert werden. Der Mann in dem Renault Clio missachtete die Anhaltezeichen der Polizei und flüchtete über mehrere Kilometer durchs Dortmunder Stadtgebiet bis in den Stadtteil Kirchlinde. Auf seiner Flucht rammte er einen Streifenwagen, schob diesen zur Seite und verletzte dadurch die im Fahrzeug sitzenden Polizeibeamten.

Mordkommission ermittelt

Im weiteren Verlauf fuhr der Fahrzeugführer auf einen Polizeibeamten zu, der sich nur mit einem Sprung zur Seite aus der Gefahrenzone bringen konnte. Trotzdem stieß das Auto gegen das Knie des Beamten, der hierdurch verletzt wurde. Nach einigen Metern stoppte der Tatverdächtige das Auto und setzte seine Flucht zu Fuß fort.

Die Fahndung unter Einsatz des Polizeihubschraubers verlief negativ. Eine Mordkommission wurde eingerichtet.

Fahndung mit Foto nach Handtaschendiebstahl aus einem Corsa

Ein noch unbekannter Täter schlug am 25. November 2015 Uhr die Glasscheibe der Beifahrertür eines in Bönen an der Poilstraße geparkten Opel Corsa ein. Der Täter entwendete die auf dem Beifahrersitz liegende Handtasche samt Geldbörse.



Wer kennt diesen Mann?

Die Handtasche fand eine Passantin einen Tag später gegenüber des Friedhofs. Neben der Tasche wurden diverse Papiere und Fotos gefunden, die offenbar aus einer weiteren Tat stammten. Mit der in der Geldbörse enthaltenen Debitkarte hob ein unbekannter Täter unmittelbar nach dem Diebstahl Bargeld an

einem zwei Kilometer entfernten Geldautomaten ab. Dabei wurde er von der Videoüberwachungsanlage aufgenommen.

Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei nun Lichtbilder des noch unbekanntes Täters. Wer erkennt den dunkelhaarigen Mann mit Sonnenbrille? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02303 921 3220 oder 921 0.

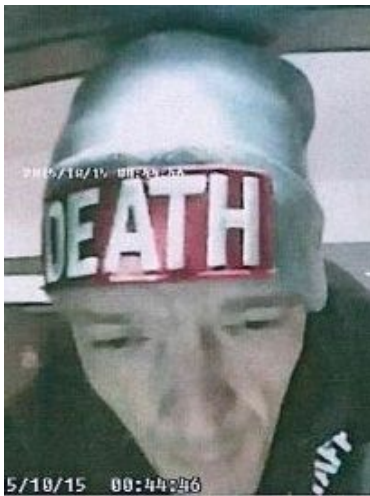
Auffahrunfall am Stauende: drei Verletzte

Am Donnerstag kam es gegen 15.20 Uhr zu einem Rückstau in Werne auf der Kamener Straße in Richtung Bergkamen. Ein 21-jähriger Kamener übersah das Stauende und fuhr auf einen 26-jährigen Werner auf. Durch den Aufprall wurden beide Fahrzeuge noch auf den Pkw einer 61-jährigen Bergkamenerin geschoben. Alle drei Fahrzeugführer wurden leicht verletzt. Der Kamener und der Werner Fahrer wurden zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Sachschaden von etwa 17.000 Euro.

Unbekannter hebt Geld mit gestohlener EC-Karte ab –

Polizei sucht mit Fotos

Die Dortmunder Polizei ist auf der Suche nach einem unbekanntem Geldabheber. Der Mann steht im Verdacht, mit einer ihm nicht gehörenden EC-Karte mehrfach unberechtigt Geld abgehoben zu haben. Die EC-Karte war zuvor einer 89-jährigen Dortmunderin an der Sendstraße in Dortmund-Brackel entwendet worden.



Wer kennt diesen Mann?

Die Abhebungen ereigneten sich im letzten Jahr, im Zeitraum 9. bis 21. Oktober 2015 an Geldautomaten der Sparkasse in Dortmund und Bochum. Der Tatverdächtige hob jeweils täglich einen vierstelligen Geldbetrag ab.



Bei den Abhebungen wurde der Mann von Videokameras erfasst. Die Polizei fahndet nun mit den Lichtbildern: Wer kennt diesen

Mann und / oder kann Hinweise zu ihm geben?

Der Mann sieht wie folgt aus:

- Schlanke Statur, sehr schmales Gesicht, auffälliger Haarschnitt (sogenannter „Undercut“-Schnitt), vermutlich zwischen 25 – 45 Jahre alt
- Bei einigen Geldabhebungen mit einer Mütze mit der Aufschrift „DEATH“ und einer schwarz-grünen Jacke der Marke „AMSTAFF“ bekleidet.

Zeugen melden sich bitte bei der Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter 0231 – 132 – 7441.

Professionelles Einbrecher-Trio sitzt – Polizei sucht jetzt Eigentümer von zig Beutestücken

Die Polizei Köln hat bereits im Dezember 2015 drei professionelle Einbrecher (21, 40, 43) festgenommen, die im Verdacht stehen, bundesweit aktiv gewesen zu sein. In den Wohnungen der Festgenommenen stellten die Kriminalisten umfangreiches Diebesgut sicher, das noch nicht im vollen Umfang den jeweils Geschädigten zugeordnet werden konnte.



Wem gehört diese Kette?
Fotos von vielen anderen
Beutestücken gibt es auf
der Homepage der Polizei
Köln.

Mit Unterstützung der Kreispolizei Unna sucht die Polizei in
Köln auch im Kreis Unna nach möglichen Einbruchsoffern und
Eigentümern der sichergestellten Beutestücken. Fotos der
Gegenstände finden Sie auf der Homepage der Polizei Köln unter

https://www.polizei.nrw.de/koeln/artikel__12884.html

Die Polizei Köln bittet: Sollten Sie Ihr Eigentum
wiedererkennen, das Ihnen durch einen
Wohnungseinbruchdiebstahl abhandengekommen ist, setzen Sie
sich bitte umgehend mit der Ermittlungsgruppe „Funky“ in
Verbindung. Halten Sie dazu das polizeiliche Aktenzeichen und
entsprechende Eigentumsnachweise bereit.

Die EG „Funky“ des Kriminalkommissariats 72 ist unter der
Telefonnummer 0221/229-0 oder per E-Mail an
poststelle.koeln@polizei.nrw.de zu erreichen.

Wohnungseinbruch an der Hochstraße

In der Zeit von Mittwochmorgen bis Donnerstagmorgen verschafften sich unbekannte Täter Zutritt zum Treppenhaus eines Mehrfamilienhauses an der Hochstraße. Hier traten sie im 2. Obergeschoss eine Wohnungstür auf und durchsuchten alle Räume. Sie entwendeten einen großen Flachbildfernseher, eine Spielekonsole, Bargeld, Schmuck und ein Mobiltelefon. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Schwerer Unfall mit einem Schwer- und vier Leichtverletzten

Einen Schwer- und drei Leichtverletzte forderte am Mittwochabend ein Unfall auf der Kreuzung Industriestraße/Rünther Straße/Sandbochumer Weg in Rünthe.

Wie die Polizei mitteilt, fuhr gegen 22.10 Uhr ein 19-jähriger Bergkamener auf der Industriestraße in Richtung Ostenhellweg. An der Kreuzung Rünther Straße wollte er nach links in diese abbiegen, übersah dabei aber einen entgegenkommenden 38-jährigen Bergkamener. Die Fahrzeuge stießen im Kreuzungsbereich zusammen. Der 38-Jährige wurde schwer, der 19-Jährige sowie seine drei 17-jährigen Beifahrerinnen leicht verletzt. Alle Verletzten wurden zunächst in ein Krankenhaus gebracht, der 38-Jährige verblieb stationär. Zudem entstand ein Sachschaden von etwa 15.000 Euro. Der Kreuzungsbereich

musste für die Dauer der Unfallaufnahme gesperrt werden.

Flugreise in die Ferien: Kinder brauchen einen Kinderreisepass

Gerade in der Ferienzeit stellt die Bundespolizei am Dortmunder Flughafen immer wieder Familien fest, die nicht die erforderlichen Ausweisdokumente für Ihre Kinder mitführen. Oftmals wird versucht, mit der Geburtsurkunde der Kinder, die Urlaubsreise anzutreten. Auch gibt es noch Reisedokumente, in denen die eigenen Kinder eingetragen sind.



Foto: Bundespolizei

Beide Varianten reichen jedoch nicht mehr aus! Weder mit einer Geburtsurkunde, noch mit der Eintragung im Reisepass der Eltern, dürfen Kinder eine Flugreise antreten. Mit dem Inkrafttreten einer europäischen Vorgabe vom 26. Juni 2012, benötigen Kinder, unabhängig Ihres Alters, bei Auslandsreisen ein eigenes Reisedokument, den sogenannten Kinderreisepass.

Dieses Dokument, was optisch die Ähnlichkeit mit normalen deutschen Reisepässen hat, wird von den zuständigen Einwohnermeldeämtern ausgestellt. Es besitzt grundsätzlich eine Gültigkeitsdauer von 6 Jahren. Er kann einmalig verlängert werden, jedoch maximal bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres. Wie beim elektronischen Reisepass muss das Lichtbild des Kindes biometrisch sein, wobei für Kinder und insbesondere für Kleinkinder und Säuglinge Ausnahmen von den Anforderungen an das Lichtbild zugelassen sind.

Außerdem empfiehlt es sich, den Kindern, die ohne oder nur mit einem Erziehungsberechtigten ins Ausland reisen, eine unterschriebene Vollmacht aller Erziehungsberechtigten mitzugeben. Diese einfache Maßnahme erspart Zeit und Erklärungen bei der Grenzkontrolle.

Sollte man am Flughafen widererwartend doch feststellen, dass der Reisepass oder Personalausweis abgelaufen ist, ist die Bundespolizei berechtigt, nach Prüfung der Sachlage für deutsche Staatsangehörige einen sogenannten Reiseausweis als Passersatz ausstellen. Jedoch gibt es hierbei einen kleinen Wehmutstropfen; das Passersatzdokument wird leider nicht von allen Staaten anerkannt. So dass die Behörde die Ausstellung eines solchen urlaubsrettenden Dokumentes oftmals versagen muss.

Um ein vorzeitiges Ende der Urlaubsreise auf einem Flughafen zu verhindern, rät die Bundespolizei allen Reisewilligen, die Urlaubsvorbereitung mit der Überprüfung der Reisedokumente zu

beginnen. Es erspart viel Ärger, Lauferei und Geld.

Nützliche Informationen zum Reiseausweis als Passersatz, finden sich unter www.bundespolizei.de

Falschgeld für Liebesdienste: Verdächtiger ist 16 und identifiziert

Die Dortmunder Polizei fahndete mit Lichtbildern nach einem Unbekannten. Dieser hat Zeugenangaben zufolge am 1. Dezember 2015 versucht, in der Linienstraße eine sexuelle Handlung mit Falschgeld zu bezahlen.

Durch die Öffentlichkeitsfahndung meldeten sich Zeugen bei der Polizei in Dortmund, die den jungen Mann identifizieren konnten. Demnach handelt es sich bei dem Tatverdächtigen um einen 16-jährigen Dortmunder.

Da die veröffentlichten Fotos nicht weiter verbreitet werden dürfen, haben wir den Artikel und den Post auf Facebook gelöscht.

Polizei widerspricht AfD-

Chefin Petry: Wir fahren überall hin in Bergkamen

Für jede Menge Aufregung sorgte am Dienstag die Vorsitzende der AfD Frauke Petry in Bergkamen. Tags zuvor hatte sie gegenüber der Presse in Berlin erklärt, dass es in NRW Städte gebe, in die seit den 90er Jahren die Polizei keinen Fuß mehr setze. Auch wisse sie, dass die Beamten in manche Stadtteile Bergkamens nicht mehr fahren würden.



Ausschnitt aus „Le Figaro“ vom Dienstag. „Frauke Petry, das neue Gesicht der extremen Rechten“ titelt die französische Tageszeitung

„Wir fahren überall hin“, konterte Polizeihauptkommissar Thomas Röwermann. Der Sprecher der Kreispolizei Unna unterstrich, dass es gerade in Bergkamen keinerlei Anlass gebe, sich anders zu verhalten. Dabei verwies er auf die gerade erst Montag veröffentlichte Kriminalstatistik für 2015. Die spricht von einem starken Rückgang der Straftaten in Bergkamen – auch bei der Straßenkriminalität und bei den

Wohnungseinbrüchen.

An diesem Bild hat auch die im Herbst vergangenen Jahres eröffnete Flüchtlingsunterkunft am Wellenbad nichts geändert. Die damals in den Bürgerversammlungen geäußerte Befürchtung, Frauen könnten sich nicht mehr allein auf die Straße wagen, entbehrte im Nachhinein betrachtet jeglicher Grundlage.

Die Äußerungen von Frauke Petry hat der WDR zum Thema gemacht und vor laufender Kamera unter anderem mit Bürgermeister Roland Schäfer, Thomas Röwermann und ihrem Ex-Lehrer Harald Sparringa gesprochen. Der Beitrag soll heute in der Lokalzeit Dortmund ausgestrahlt werden.

Roland Schäfer erklärte gegenüber dem Bergkamen-Infoblog, dass Frauke Petry ihre vier Jahre in Bergkamen von 1991 bis 1995 schlecht in Erinnerung habe und hier einiges verdrehe. „In Bergkamen gibt es keine „No Go Areas“!“ Ärgerlich sei nur, dass ihre Äußerungen durch die Bundes-Presse gegangen sei und so ein schlechtes Licht auf Bergkamen geworfen werde.

Auf Facebook hat sich sofort auch ihr ehemaliger Religionslehrer Heinrich Peuckmann geäußert: „Nun gibt es in Bergkamen durchaus Viertel, in denen sich soziale Probleme zuspitzen, aber ein Viertel, in das sich die Bergkamener Polizei nicht mehr traut, gibt es wirklich nicht. Anderen Lügenpresse vorwerfen und selber lügen, wenn es darum geht, sein verschroben undifferenziertes und verachtenswertes Welt- und Menschenbild zu begründen, ist schon schäbig.“

Wohnungseinbruch – Täter

kommen durch den Wintergarten

Am Montag hebelten unbekannte Täter die Tür zum Wintergarten eines Mehrfamilienhauses an der Alisostraße auf. So gelangten sie in zwei Wohnungen und durchsuchten diese. Nach ersten Feststellungen entwendeten die Einbrecher Schmuck, Bargeld und Silberbesteck.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.